



Nachhaltig in die Schule ...

Nachhaltigkeit ist in Zeiten der Klimakrise wichtiger denn je. WEITERVERWENDEN STATT WEGWERFEN ist der aktuelle Trend, der nicht nur der Umwelt zugutekommt.

alles kostet Geld. Kann etwas gut Erhaltenes weitergegeben werden, hilft das der Umwelt und dem Geldbörsel!

Deshalb bildeten wir, die SPÖ Frauen.schaf(f)t, eine Drehscheibe, die einerseits Schulsachen von Familien angenommen hat und

diese dann andererseits, an Familien, die diese brauchen konnten, kostenlos weitergab.

Wir sammelten vom Bleistift über Turnsachen bis zur Schultasche alles. Was nicht abgeholt wurde, werden wir einer caritativen Einrichtung übergeben.



Da unsere Aktion sehr gut angenommen wurde, werden wir sie nächstes Jahr auf alle Fälle wiederholen.

Bettina Doppler
Frauen-Vorsitzende SPÖ Paudorf

Gerade zu Schulbeginn stehen Familien großen finanziellen Belastungen gegenüber. Schultasche, Turnschuhe, Malschachtel,

Neuer Gemeinderat und neue geschäftsführende Gemeinderätin im Team der SPÖ Fraktion

Nach dem bedauerlichen Ableben unseres Genossen Herbert Ratheyser mussten wir im Sommer

seine Funktionen im Gemeinderat nachbesetzen. Daniel Sturmlechner wurde am 30. Juni als neuer Gemeinderat unserer Fraktion angelobt. Daniel stammt aus Meidling, ist in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und mit 25 Jahren der aktuell jüngste Gemeinderat.



Vorsitzender Andreas Bauer (links) begrüßt Daniel Sturmlechner (rechts) im Team der SPÖ Fraktion

Serpil Kirali verstärkt den Gemeinde-Vorstand als geschäftsführende Gemeinderätin. Serpil ist bereits langjähriges Mitglied im Gemeinderat, unsere Senioren-Gemeinderätin und in der Gesunden Gemeinde aktiv.



Das SPÖ Team im Gemeinde-Vorstand (v.l.): Michael Sacher, Serpil Kirali, Manfred Harbich

Sie folgt als Obfrau des Ausschusses für Soziales und Verwaltung Herbert Ratheyser nach.

A. o. Vollversammlung des NÖ GV in der Ybbs Stadthalle Rupert Dworak mit 98,2 % als NÖ GV Präsident im Amt bestätigt

Am 8. September trafen sich der Verband der sozialdemokratischen

Gemeindevertreterinnen und -vertreter (NÖ GV) in der

neuen Stadthalle in Ybbs an der Donau um ein neues Präsidium zu wählen. Rupert Dworak, Bürgermeister der Stadt Ternitz, wurden deutlich in seinem Amt bestätigt. Thematisch befasste sich der Abend, der unter Berücksichtigung der „3G-Regeln“ über die Bühne ging, u.a. mit dem Zweitwohnsitzerwahlrecht, der BürgermeisterInnen-Direktwahl, der Ausdünnung des ländlichen Raums, dem zögerlichen Breit-



Rupert Dworak (Bürgermeister Ternitz) wurde als NÖGV Präsident eindeutig bestätigt.



Die Delegierten aus Paudorf, Krems und Lengsfeld

UNSER

PAUDORF
HÖBENBACH
TIEFENBUCH
MEIDLING
EGGENDORF
KRUSTETTEN
HÖRTH

SPÖ
Niederösterreich

Unsere Heimat
www.paudorf-spoe.at

Nummer 133/ 34. Jahrgang / September 2021

Anton Greimel – „Mein Paudorf – Mein Leben“

Am 10. September lud der Pensionistenverband Paudorf unter dem Vorsitzenden Leopold Lechner zum Vortrag von Alt-Bürgermeister Anton Greimel. Der langjährige Bürgermeister erzählte über sein Leben und seine Erlebnisse in der Gemeinde – garniert mit einigen humoristischen Bonmots. Viele Wegbegleiter, Freundinnen und Freunde waren gekommen.



Gastgeber Leopold Lechner, Johannes Öllerer, Helmut Brunthaller, Alfred Kermer, Vortragender Anton Greimel, Hannes Bauer, Andreas Bauer und Ewald Sacher

Anton Greimel war mehr als 30 Jahre in der Kommunalpolitik, davon über zwei Jahrzehnte als Bürgermeister der Großgemeinde und später Marktgemeinde Paudorf aktiv. Mit Stolz sagt er heute: „Ich habe keine einzige Minute

im öffentlichen Leben bereut.“ Der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern und die Möglichkeit Menschen in der Politik auf Landes- und Bundesebene kennen zu lernen hat mir immer Freude und Spaß gemacht.

Ehren- und Überraschungsgast PVNÖ Landespräsident Hannes Bauer würdigte in seinen Worten die großartige Lebensleistung und das politische Engagement und überreichte eine Ehrenurkunde für besondere Verdienste und Verbundenheit zum Pensionistenverband. Als Gäste konnten darüber hinaus begrüßt werden: SPÖ NÖ Vorsitzender und LHStv. Franz Schnabl, Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher, Arbeiterkammer NÖ Direktor Stv. Alfred Kermer, PV Paudorf Vorsitzender Stv. Helmut Brunthaller, SPÖ Paudorf Vorsitzender Andreas Bauer, Stv. Johannes Öllerer, Klubsprecher Michael Sacher, gGR Serpil Kirali und gGR Manfred Harbich sowie zahlreiche ehemalige und aktive Gemeinderäte.



SPÖ NÖ Vorsitzender und LHStv. Franz Schnabl mit Anton Greimel

nachbarinnen.cafe

Unter dem Motto „Vielfalt bereichert“ veranstaltet die frauen.schaf(f)t der SPÖ Paudorf am Samstag, den 06. November 2021, um 14:30 Uhr, beim Cafe Koller am Marktplatz ein „Interkulturelles nachbarinnen.cafe“. Frauen, gerne auch mit Kind, haben dort die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre kennen zu lernen und auszutauschen.

Ziel ist es, den Kontakt und das Miteinander zwischen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern. Die frauen.schaf(f)t der SPÖ und Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern kommen miteinander

ins Gespräch, knüpfen Kontakte und lernen einander kennen. ALLE Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in unserer Gemeinde, sind herzlich dazu eingeladen! Es gibt Cafe und Kuchen!

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-Regeln (u. a. 3G-Nachweis) statt.



Anmeldungen werden gerne von:
GRin Bettina Doppler, 0676 784 44 87 oder
GGRin Serpil Kirali, 0676 605 26 16 entgegengenommen.

WIR
HELFE
NERNE!

Anpacken für unser Paudorf ...



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Paudorf!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Und wie so oft im Leben mit positiven und negativen Eindrücken. Prägend natürlich die Unwetter in unserer Gemeinde – vor allem die beiden extremen Niederschläge im Juli und August, die weitreichende Schäden hinterlassen haben. Nach dem Hochwasser vom 18. Juli, das

zahlreiche Gebäude in Mitleiden-schaft gezogen hat, waren Gebiete in Hörfarth und rund um Bauhof – Feuerwehr Paudorf und Fußballplatz erneut am 17. August von Überflutungen betroffen.

Doch auch zahlreiche positive Eindrücke aus dem Sommer 2021 können wir in Erinnerung behalten. Für mich war besonders beeindruckend, wie viele Menschen gerade in den schwierigsten Stunden angepackt und geholfen haben. In allen Straßen haben sich die Nachbarn gegenseitig unterstützt um Schäden von den Häusern abzuwenden. Im Betreubaren Wohnen wurde den Mieterinnen und Mietern unmittelbar geholfen, um Schlamm und Wasser zu beseitigen (hoffentlich findet sich auch rasch eine Hilfe für die jetzt notwendigen Sanierungsarbeiten).

Unsere Feuerwehren waren im tagelangen Dauereinsatz. Feuerwehrleute aus dem ganzen Bezirk waren bei uns im Einsatz und verrichteten Ihren Dienst fernab ihrer Heimatgemeinden. Die Musikkapelle stellte ihr Sommerfest in den Dienst der guten Sache. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde waren im Hilfsdienst – ob mit Händen und Werkzeug oder organisatorisch in der Verwaltung. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte waren mit den Schadenskommissionen unterwegs um möglichst rasch finanzielle Hilfe sicher zu stellen.

Wir möchten uns bei allen für ihr Anpacken bedanken. Einmal mehr zeigt sich, dass zu Gemeinde auch das Gemeinsam gehört.

Fernab dieser Ereignisse können

wir auf ein erfolgreiches Programm im Rahmen des Kindersommers sowie auf doch die eine oder andere schöne Veranstaltung zurückblicken.

Besonders freue ich mich, dass wir unser Team im Gemeinderat neu aufstellen konnten. Nach dem tragischen Ableben von Herbert Ratheyser konnten wir Daniel Sturmlechner und Serpil Kirali für neue Funktionen gewinnen. Euch beiden alles Gute und viel Erfolg für die Gemeindearbeit.

Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und gesunden Herbst.

Mit freundschaftlichen Grüßen


Andreas Bauer

Begegnungszone Kardinal-König-Straße

„Die Straßen sind für alle da!“, heißt ein altes Sprichwort. Nur das Sprichwort ist so alt, da hat es noch kein so hohes Verkehrsaufkommen gegeben, und Autos auch nicht! Die Kardinal-König-Straße wird zunehmend zu einer beliebten und belebten Wohnstraße im Zentrum. Neben den betreubaren Wohnungen entstehen derzeit weitere Wohneinheiten bis zur Einmündung in den Hellerhofweg.

Der Marktplatz wird ebenso durch zahlreiche Veranstaltungen wie den Regionalmarkt Paudorf zu einem belebten Zentrum der Gemeinde. Durch die entstehende Verbindung der Kremser Straße (L100) über die Kardinal-König-Straße zum Hellerhofweg besteht die Gefahr einer nicht notwendigen Verkehrsbelastung für die Anrainerinnen und Anrainer. Dem ist bereits jetzt mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen entgegen zu wirken. Hierfür soll ein umfassendes Paket aus Beschilderung,



Andreas Bauer, Manfred Harbich und Gerald Punzengruber mit dem Antrag der SPÖ Fraktion

Raumgestaltung und Verkehrsflächen erarbeitet und umge-

setzt werden. In der Sitzung des Gemeinderats haben wir diesen

Sachverhalt aufgezeigt und einen Antrag eingebracht, hier verkehrsberuhigende Maßnahmen zu setzen – dieser wurde einstimmig mit allen Fraktionen beschlossen. Manfred Harbich hat als Ausschussvorsitzender für Bau eine Sitzung einberufen, die sich mit der Ausarbeitung einer Kostenaufstellung und Gegenüberstellung „verkehrsberuhigter Zone“ im Vergleich „Wohnstraße“ befasst. Wir werden an dieser Stelle über weitere Ergebnisse berichten.

Unser Antrag zum Erhalt einer Bank-Filiale in Paudorf im Gemeinderat beschlossen!



In der letzten Sitzung des Gemeinderats haben wir einen Antrag zum Erhalt der Nahversorgung für Bankdienstleistungen

eingebraucht. Der Antrag wurde von allen Fraktionen im Gemeinderat unterstützt. Dieser gemeinsame Beschluss kam unter anderem auch deswegen zustande, da unsere Unterschriftenaktion mit rund 100 Unterschriften von der Bevölkerung unterstützt wurde. Vielen Dank für die Teilnahme an dieser Aktion.

In der Zwischenzeit hat der Obmann des Wirtschaftsausschusses, Hannes Emberger Kontakt mit diversen Banken aufgenommen



men um etwaige Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu besprechen. Es werden verschiedene Möglichkeiten geprüft – beispielsweise ein SB-Foyer mit Beratungsterminen, oder ein Geldautomat, der 24h zugänglich ist.

Rainer Kuttenberger
Ausschuss für Wirtschaft und Sport

Das hat es in Paudorf noch nie gegeben Hochwasserkatastrophe

Am Sonntag, den 18.7.2021 ereignete sich ein noch nie dagewesenes katastrophales Ereignis: Nach stundenlangem anhaltendem Dauerregen wurden weite Teile des Gemeindegebietes überschwemmt! Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten große Schäden an Ihren Wohnungen, Grundstücken und Häusern zu verzeichnen. Das Gemeindegebiet von Paudorf wurde zum Katastrophengebiet erklärt!



Das hatte zur Folge, dass aus dem Katastrophenfonds des Landes Niederösterreich Zahlungen an die Betroffenen geleistet werden. Voraussetzung ist, dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger eine Schadensmeldung an die Gemeinde richten. Nach Einlangen der Schadensmeldungen besichtigte eine Schadenskommission, der auch ich angehörte, die gemeldeten Schäden. Die Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter der Gemeindeverwaltung haben die Listen und Termine dafür Vorbildlich vorbereitet.

Insgesamt gingen über 120 Meldungen ein, welche alle abgearbeitet wurden. Durch einen Ziviltechniker des Landes wurden alle Schäden penibel genau aufgenommen um sodann eine Schadenssumme festzustellen. Die Auszahlungen seitens des Landes sollten rasch an die geschädigten Bürgerinnen und Bürger erfolgen!

Aufgrund der eingetretenen Schäden hat die Gemeinde nun die wichtige Aufgabe Maßnahmen zu ergreifen, die zukünftig solch ein großes Schadensbild verhindern oder verringern können müssen!

Bericht aus dem Gemeinderat



Die erste am 25. März, in dieser wurde die Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig genehmigt.

Die Ferien- und Nachmittagsbetreuung für die VS Paudorf wurden ebenfalls einstimmig für das Schuljahr 2021/2022 beschlossen. Für die Nachmittagsbetreuung in der VS und im Kindergarten wurden bedingt durch den 3. Lockdown eine Rückverrechnung bzw. Verrechnung nach tatsächlichen Aufwand einstimmig beschlossen.

Weiters wurde einstimmig ein Probelauf des Regionalmarktes beschlossen. Bei der zweiten, am 30. Juni stattfindenden Sitzung, wurden bedingt durch den tragischen To-

Das heurige Jahr ist geprägt durch Umlaufbeschlüsse. Aufgrund der Covid19 Bestimmungen fanden erst zwei „richtige“ Gemeinderatssitzungen statt.

desfall von GGR Herbert Ratheyser folgende Ergänzungswahlen durchgeführt: GRin Serpil Kirali wurde in den Vorstand gewählt. Gerald Punzengruber wechselt in den Ausschuss Bau, und Alexander Bockberger in den Ausschuss Verwaltung, Gesundheit und Soziales.

Der neu in den Gemeinderat nachgerückte Daniel Sturmlechner wird in den Ausschuss Umwelt und Zivilschutz sowie Schule, Familie, Bildung und Jugend gewählt.

Für die Nachmittagsbetreuung in der VS und im Kindergarten wurde bedingt durch den 4. Lockdown eine Rückverrechnung bzw. Verrechnung nach tatsächlichen Aufwand, wie bereits im Frühjahr beim 3. Lockdown, einstimmig beschlossen. Dem SV Paudorf und dem TC Paudorf wurden ein Zuschuss zur Abhaltung des Kindersommers

gewährt.

Die Marktgebührenordnung für den Regionalmarkt und eine Verordnung bzgl. Rattenbekämpfung wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.

Ein durch uns eingebrachter Drittelantrag für ein Transparenzpaket für die Gemeinde Paudorf wird nach kurzer Sitzungsunterbrechung seitens der ÖVP einstimmig beschlossen.

Auch ein zweiter von uns eingebrachter Antrag über die Begegnungszone Kardinal-König-Straße erhält vollste Zustimmung aller Fraktionen. Ein ebenfalls von uns eingebrachter Dringlichkeitsantrag zum Erhalt einer Bankfiliale in Paudorf erhält bei der Abstimmung vollsten Zuspruch. Der Gemeinderat beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Gemeindevetretern aller Fraktionen und weiterer Vertretern verschiedener



Interessensgruppen. In der Sitzung vom 21. September 2021 wurde der Grundsatz-Beschluss zur Sanierung des Amtshauses an die neuen Gegebenheiten angepasst. Der von der ÖVP eingebrachte Antrag, die Volksanwaltschaft mit den Hochwasser-Schäden im Betreubaren Wohnen zu betrauen wurde einstimmig beschlossen. Wir haben auch den Antrag der FPÖ unterstützt, Covid-Tests weiterhin kostenlos anzubieten. Eine zusätzliche Kostenbelastung für Mitbürgerinnen und Mitbürger ist auch für uns nicht akzeptabel. Die Gemeinde wird eine entsprechende Resolution bei Bund und Land einbringen. Andreas Bauer wurde als Nachfolger von Herbert Ratheyser einstimmig zum Mobilitätsbeauftragten gewählt.

Manfred Harbich

Michael Sacher
Klubsprecher